

aus den LEADER-REGIONEN M-V



Ausgabe Nr.3
März 2010

Liebe LEADER-Akteure,

auch im Jahr 2010 möchten wir über aktuelle Informationen, Neuigkeiten und Termine aus den LEADER-Regionen Mecklenburg-Vorpommerns berichten.

Insbesondere freuen wir uns, Ihnen den Termin der ersten LEADER-Landeskonferenz am 17. Juni 2010 in der Kloster- und Schlossanlage Dargun mitteilen zu können. und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Die LEADER-Regionalmanager

Christina Lewerenz & Madeleine Kusche
Demminer Land Schaalseeregion

LEADER – 2009 Rückblick

Ein erfolgreiches Jahr 2009 liegt hinter den dreizehn Aktionsgruppen. Die neuen Strukturen in der laufenden Förderperiode haben sich weiter gefestigt und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bewilligungsbehörden wurden fast 150 Projekte über die sog. LEADER-Achse in Mecklenburg-Vorpommern

realisiert. Diese Projekte sind entsprechend dem bottom-up-Ansatz durch die regionalen Entscheidungsträger vor Ort ausgewählt worden. Alle Regionen arbeiten daran ihre Gebietsbezogenen Entwicklungsstrategien, die die Grundlage für den jeweiligen regionalen Entwicklungsprozess bilden, zielgerichtet umzusetzen. Insgesamt flossen so ca. 9,7 Mio EUR an Fördermitteln in den ländlichen Raum. Damit sind Gesamtinvestitionen von rd. 14,6 Mio EUR ausgelöst worden.

Zukünftig wird die Sicherung der nationalen Kofinanzierung der Projekte eine zentrale Herausforderung darstellen. Denn bei der Betrachtung der Fördersummen ist zu berücksichtigen, dass 20% der Fördermittel durch einen öffentlichen Haushalt (i.d.R. Kommune) zu übernehmen sind. Allein im letzten Jahr sind so 1,92 Mio EUR aus den Gemeindehaushalten zur Verfügung gestellt worden.

Wer hinter die Statistik gucken möchte, kann sich auf den Internetseiten der Geschäftsstellen (Adressen auf Seite 7) ausführlich über die einzelnen Projekte informieren.

	Projekte	LEADER-Mittel	Gesamtinvestition
Demminer Land	10	527.300,53 €	685.586,10 €
Güstrower Landkreis	11	827.355,85 €	1.500.000,00 €
Mecklenburger Schaalseeregion	14	361.892,85 €	757.486,47 €
Mecklenburgische Seenplatte - Müritz	20	1.690.791,66 €	2.238.713,47 €
Mecklenburg-Strelitz	9	493.483,14 €	776.456,68 €
Nordvorpommern	10	653.745,96 €	1.101.249,77 €
Ostsee-DBR	15	934.885,74 €	1.541.518,43 €
Ostvorpommern	5	788.691,10 €	1.059.630,70 €
Rügen	5	525.496,74 €	620.429,16 €
Stettiner Haff	18	680.530,99 €	976.024,00 €
SüdWestMecklenburg	9	700.216,46 €	855.977,76 €
Warnow-Elde-Land	16	1.110.608,97 €	1.429.174,03 €
Westmecklenburgische Ostseeküste	7	503.315,33 €	1.024.498,44 €
	149	9.798.315,32 €	14.566.745,01 €

eigene Darstellung

Restaurierung der Orgel in der Kirche zu Starkow

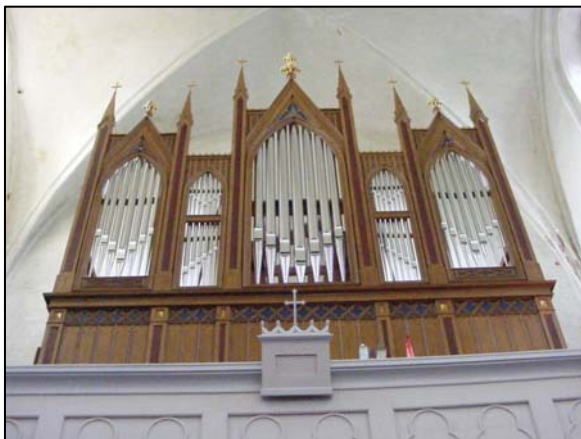
Das kleine Dörfchen Starkow, an der Barthe gelegen und zur Gemeinde Velgast gehörig, entwickelt sich schon seit Leader+ zu einem Meilenstein in der Leader-Region „Nordvorpommern“. Die bemerkenswerten Aktivitäten werden wesentlich über den hier ansässigen Backstein- Geist und Garten e.V. initiiert. Dank der nimmermüden ehrenamtlichen Tätigkeiten des bunten, sehr aktiven Vereins ist der dortige historische Pfarrgarten sowohl Augenweide als auch eine Fundgrube für alte Gartenkultur.



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz

Jährlich finden Kunstevents und Konzerte statt.

Mit Mitteln aus Leader+ entstand ein Vereinshaus, indem die historische Pfarrscheune nachempfunden



wurde. Die Restaurierung der Orgel in der zum Ensemble gehörigen Starkower Kirche war ein weiteres Projekt, das nicht einfach war und den Beteiligten Standvermögen und Nervenkraft abverlangt hat.

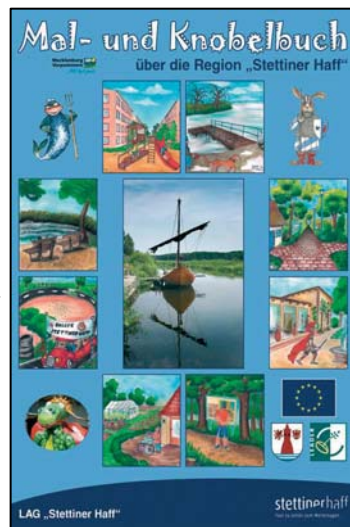
Fast 40 Jahre hatte das 1860 erbaute Instrument geschwiegen. Als nun am 21.12.09 um 10.20 Uhr der Greifswalder Kantor Stefan Zeitz die ersten Register der frisch restaurierten Orgel zog und das Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ erklang, herrschte andächtige Stille in der Starkower Kirche. Die offizielle Einweihung wird im 150. Jubiläumjahr der Orgel am 02. Mai 2010 erfolgen.

Mit der nun fertigen Orgel erhält Starkow ein weiteres Highlight, das bisherige Angebot wird um Orgelkonzerte ergänzt und auch die Gottesdienste in der Kirche werden attraktiver. Dies passt genau in die Strategie der LAG „Nordvorpommern“, die wesentlich darauf ausgerichtet ist, touristische Angebote im Binnenland zu schaffen, um dieses an der touristischen Attraktivität des unmittelbaren Küstenstreifens teilhaben zu lassen.

Walter Benkert
LAG Nordvorpommern
T: 038326-59297
E: walther.benkert@lk-nvp.de

Öffentlichkeitsarbeit in der LAG „Stettiner Haff“

Die Mitglieder der LAG „Stettiner Haff“ haben im Jahr 2009 beschlossen, Öffentlichkeitsarbeit in ungewöhnlicher Form zu gestalten. So haben wir über die einheimische Presse einen Aufruf gestartet und alle Kinder aufgefordert, Projekte darzustellen oder zu malen, die mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds – speziell mit dem Schwerpunkt LEADER - gefördert wurden. Einige Kindereinrichtungen haben diesen Aufruf genutzt und mit den Kindern Ausflüge organisiert, um sich vor Ort mit den Projekten vertraut zu machen. Als Ergebnis dieser



Unternehmungen sind viele ansprechende und interessante Zeichnungen bei uns in der Geschäftsstelle des LEADER-Regionalmanagement eingegangen. Da diese Bilder und Zeichnungen nicht geeignet waren, um daraus ein Malbuch zu gestalten, haben wir Kontakt mit der Jugendkunstschule Uecker-Randow aufgenommen.

Die kleinen Künstler dieser Einrichtung haben nach den vorhandenen Vorlagen und ihren eigenen Vorstellungen und Fantasien die seit 2008 über den Schwerpunkt LEADER geförderten Projekte dargestellt. Das vorliegende Malbuch zeigt die Ergebnisse der Aktion und gibt einen Überblick, was in den Jahren 2008 und 2009 mit Hilfe der Fördermittel entstanden ist. Aufgrund der positiven Resonanz zu dieser Initiative haben wir uns kurzfristig entschlossen, aus dem ursprünglichen Projekt „Malbuch“ ein Mal – und Knobelbuch zu gestalten, um auch das Interesse der Grundschüler an der Aktion zu wecken. Die erste Resonanz ist durchweg positiv und verspricht Erfolg. Die Kinder sind aufgefordert, mit dem Wissen über unsere Region ein Lösungswort zu finden und an die LEADER-Geschäftsstelle einzusenden. Unter den



richtigen Einsendungen werden 100 attraktive Preise verlost.

Regina Teßmann
LAG Stettiner Haff
T: 03973 255-317
E: r.tessmann@lkuer.de

Zukünftige Förderung ländlicher Räume - Positionspapier veröffentlicht

Die Diskussion über die Förderung ländlicher Entwicklung nach 2013 ist bereits in vollem Gange. Um sich dort einzubringen, hat die **Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands** jetzt den Entwurf eines Positionspapiers veröffentlicht.



Vor dem Hintergrund der **Herausforderungen**, mit denen ländliche Räume zunehmend konfrontiert sind, und der Integration des LEADER-Ansatzes in die Mainstreamförderung werden im Positionspapier Vorschläge gemacht, **wie LEADER weiterentwickelt werden könnte**. Es wird vorgeschlagen, das Maßnahmenspektrum im Sinne einer integrierten Regionalentwicklung auszuweiten und eine „echte Regionalisierung“ der Mittel möglich zu machen. Die Förderbedingungen sollten ehrenamtlichen Strukturen besser gerecht werden und neue, flexiblere Finanzierungsmodelle, beispielsweise Kofinanzierung und Fördersätze betreffend, sollten anwendbar sein. Neben den inhaltlichen und auf die Finanzierung bezogenen Vorschlägen empfehlen die Autoren des Papiers, den Bewilligungsprozess zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Verfasst wurde der Entwurf des Positionspapiers von den Gründungsmitgliedern der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands - BAG LAG, die von Teilnehmern eines DVS Workshops im November 2009 in Fulda als Ergebnis der Reflektion des bisherigen LEADER-Prozesses ins Leben gerufen wurde. Große Einigkeit bestand darüber, dass der **Bottom-up-Ansatz** als **besonderes Merkmal und Erfolgsfaktor für den LEADER-Prozess** spezielle Rahmenbedingungen

erfordere. Ziel der BAG LAG ist es, sich aktiv am europäischen Konsultationsprozess für die nächste Förderphase zu beteiligen und damit die Erfahrungen der Akteure vor Ort und der Lokalen Aktionsgruppen als Umsetzungsebene einbringen zu können. Als kommissarischer Vorstand der BAG LAG wurden Vertreter aus den Bundesländern Niedersachsen (Dr. Hartmut Berndt), Mecklenburg-Vorpommern (Olaf Pommeranz) und Thüringen (Ines Kinsky) gewählt, zu deren ersten Aufgaben die Organisation des Abstimmungsprozesses zwischen den LEADER-Aktionsgruppen gehört.

Entwurf des Positionspapiers und Kontaktadressen der kommissarischen Vorstände unter:

Link: http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fileadmin/sites/ELER/Dateien/02_Regionen/Materialien/BAGLAG-Position-Entwurf_29_01_2010.pdf

Olaf Pommeranz
LAG Ostsee-DBR
T: 038203-60534
E: olaf.pommeranz@lk-dbr.de

TERMINE TERMINE

**23. März 2010 3. Klimastammtisch in der Biosphärenreservatsregion Schaalsee „Energieeffizient in die Zukunft“ - Klimaschutz zahlt sich aus! Ort: Valluhn
Anmeldung unter 0385 - 477 432**

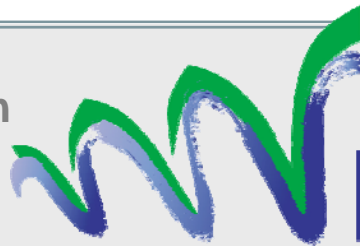
25. März 2010 „Wirtschaftsfaktor Fahrrad“ Fahrradkonferenz in Rostock, IHK Rostock

06. April 2010 Arbeitskreistreffen der LAG-Manager in Dargun

15./16. April 2010 Selbstevaluierung in der Praxis, DVS—Workshop Göttingen

17. Juni 2010 LEADER – Landeskongress in der Kloster- und Schlossanlage Dargun (Landkreis Demmin)

Im Fokus: LEADER – Region



**MECKLENBURG
STRELITZ**

Einwohner: 71.670
Fläche: 1632 km²
Bevölkerungsdichte: 40 Einwohner pro km²
Bevölkerungsprognose (2006 -2025): Abnahme von 2006 bis 2010 um 2,9 % und bis 2020 bis 17%
Gründung LAG: 21. Februar 2007
LEADER-Budget: 4.621.699,08 €

Abgrenzung: Die LEADER-Region umfasst nahezu das gesamte Gebiet des Landkreises Mecklenburg-Strelitz mit Ausnahme des Amtsbereiches Mecklenburgische Kleinseenplatte. Zur Region gehören die Amtsbereiche Amt Neverin, Amt Friedland, Amt Stargarder Land, und Amt Neustrelitz Land (ohne die Gemeinden Kratzeburg, Userin und Klein Vielen) sowie die amtsfreie Gemeinde Feldberger Seenlandschaft und die amtsfreie Stadt Neustrelitz. Darüber hinaus werden auch die ländlich geprägten Ortsteile des Oberzentrums Neubrandenburg berücksichtigt.



Der Landkreis Mecklenburg-Strelitz liegt ca. 75 km von der Ostseeküste sowie von Stettin und 120 km von Berlin entfernt. Er grenzt an die Landkreise Demmin, Ostvorpommern, Uecker-Randow und Müritz und umschließt das Gebiet der

kreisfreien Stadt Neubrandenburg. Im Süden grenzt er an die Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel und Uckermark des Bundeslandes Brandenburg.

Der Landkreis MST ist Teil der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte.

Handlungsfelder:

1. „Natürlich produktiv und ertragreich“
2. „Natürlich erholsam und gesund“
3. „Natürlich vielfältig und kulturell geprägt“
4. „Natürlich für alle und mit allen“



Mitglieder:

Vorsitzender: Herr Landrat H. Kärger – Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Stellv. Vorsitzender: Herr D. Daedelow – Service und Beschäftigungsgesellschaft Woldegk mbH

- Amt für Landwirtschaft Altentreptow,
- Allgemeiner Unternehmensverband Neubrandenburg e.V.,
- Nationalparkamt Müritz,
- Hotel Bornmühle GmbH & Co. KG,
- Gleichstellungsbeauftragte,
- Kreisbauernverband Mecklenburg-Strelitz e.V.,
- Industrie und Handelskammer zu Neubrandenburg,
- Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte
- Verein Natürlich! Mecklenburgische Seenplatte e.V.
- Theater und Orchester GmbH,
- AG der kleinen Liga und AWO
- Mecklenburg-Strelitz e.V.,
- Kreislandfrauenverein Mecklenburg-Strelitz e.V

Charakteristika/ Besonderheit:

Die Siedlungsstruktur ist sehr dispers und geprägt von kleinen Siedlungseinheiten. Grundgerüst der Siedlungsstruktur sind die Städte.

Die Struktur der Flächennutzung ist sehr unterschiedlich und gibt die Unterteilung des Landkreises in einen nördlichen, durch die offene Agrarlandschaft geprägten Teil sowie einen südlichen, wald- und seenreichen Teil wieder.

Die Oberflächengestalt des Landkreises ist durch die Eiszeit geprägt. Im Ergebnis der jahrhundertlangen Siedlungsentwicklung und der Nutzung birgt die Region eine Fülle von historischen Kulturlandschaftselementen, wie beispielsweise Reste von Befestigungsanlagen, zahlreiche Natur- und Bodendenkmäler, Mühlen und weitere Relikte aus land- und forstwirtschaftlicher Tradition.

Die Region verfügt über ein reichhaltiges Kulturangebot, wie z.B. das Landestheater in Neustrelitz, Philharmonie und Schauspielhaus Neubrandenburg und mehr als 20 Museen bzw. Heimatstuben. Jährlich reihen sich zahlreiche kulturelle Ereignisse aneinander.



Geschäftsstelle:

Bettina Wilhelm- Wiehle
LEADER Regionalmanagement im
Landkreis Mecklenburg-Strelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz
Tel. 03981 481-425
Fax 03981 481-205
E-Mail: wilhelm-wiehle@lra-mst.de,
www.Mecklenburg-Strelitz.de

Neues Radwegekonzept für Westmecklenburg

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg hat das „Regionale Radwegekonzept Westmecklenburg 2009“ beschlossen. Dieses liegt seit kurzem als Broschüre in der Geschäftsstelle vor.

Es beinhaltet die regionale Strategie für den künftigen Ausbau der touristischen Radwanderwege von der Insel Poel bis zu den Ruhner Bergen und ist auch Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln.

Das vorliegende Radwegekonzept baut inhaltlich auf die Erstfassung aus dem Jahr 2002 auf. Die Notwendigkeit einer Aktualisierung ergab sich aufgrund bereits realisierter Teilabschnitte, erforderlicher Streckenänderungen im Hinblick auf eine

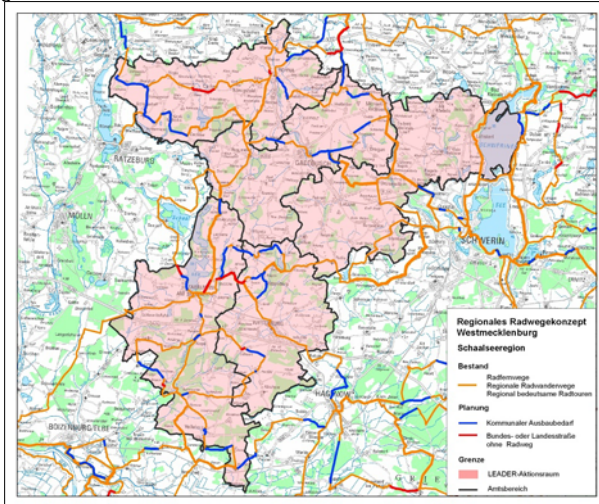


weitere Optimierung des Wegenetzes sowie der Anpassung an die Wegestruktur des Tourismusverbandes Mecklenburg- Vorpommern. Neben der Dokumentation der bisherigen Arbeitsergebnisse enthält das Konzept Übersichten zum aktuellen Ausbaubedarf sowie Kernaussagen zur weiteren strategischen Umsetzung.

Großer Bedarf besteht noch immer im **Wegeausbau** bzw. **Neubau**. In den letzten 7 Jahren wurde das Regionale Radwanderwegenetz um knapp 70 km Radwege erweitert. Dennoch beträgt der aktuelle Ausbaubedarf der Landkreise und Gemeinden 284 km. Lückenschlüsse an Bundes- und Landesstraßen sind darüber hinaus an 111 km erforderlich. Bei einer Gesamtlänge des Radwegenetzes von insgesamt 2.136 km entspricht das 18 %.

Alle Radwege sind bereits mit **einheitlichen Wegweisern, attraktiven Informationstafeln und Rastplätzen** ausgestattet. Darüber hinaus soll das Serviceangebot für Radfahrer deutlich verbessert werden. Ziel ist es u. a. die Anzahl der zertifizierten **Bett & Bike-** Betriebe und der **fahrradfreundlichen Gaststätten** in der Region zu erhöhen.

Die im Konzept ausgewiesenen und mit den Gemeinden abgestimmten 24 Regionalen Radwanderwege und 34 regional bedeutsamen Radtouren laden schon jetzt zum Radeln durch abwechslungsreiche Landschaft ein. Interessante Zielpunkte entlang der Strecke sind in einer Kurzcharakteristik im Konzept zusammengefasst.



An die bisherige erfolgreiche Umsetzung des Regionalen Radwegekonzeptes soll angeknüpft werden, um das Erreichte zu stabilisieren und qualitativ weiter zu entwickeln. Die Koordinierung und Moderation des Prozesses erfolgt durch den Regionalen Planungsverband in enger Kooperation mit den Landkreisen und Städten. Darüber hinaus sind weitere Akteure der Region eingebunden. Insbesondere wird eine **Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Lokalen Aktionsgruppen** Mecklenburger Schaalseeregion, Süd-WestMecklenburg, Warnow- Elde- Land und Westmecklenburgische Ostseeküste **angestrebt**, um Synergieeffekte zur Stärkung des ländlichen Raumes zu erzielen. So sollen u. a. konkrete Realisierungsmöglichkeiten über LEADER für die begleitende radtouristische Infrastruktur geprüft werden.

Das neue Regionale Radwegekonzept ist auch als Download unter www.westmecklenburg-schwerin.de verfügbar.

Steffi Reimann
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
T: 0385/ 588
E: steffi.reimann@afrlwm.mv-regierung.de

„Unser Dorf hat Zukunft“

Der Wettbewerb **"Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden"** will die Lebensqualität im ländlichen Raum steigern und die Zukunftsperspektiven in den Dörfern verbessern.



Es handelt sich dabei um einen **dreistufigen Wettbewerb**, an dem sich alle Dörfer in Deutschland mit über 3.000 Einwohnern beteiligen können. Den Anfang machen die Kreiswettbewerbe, die von den Kreisen eigenständig durchgeführt werden. Die Sieger der Kreiswettbewerbe stellen sich den alle drei Jahre ausgeschriebenen Landeswettbewerben. Die Besten daraus nehmen im Folgejahr an dem Bundeswettbewerb teil.

In Mecklenburg-Vorpommern geht gegenwärtig der **7. Landeswettbewerb** in die Schlussphase. Die Landesbewertungskommission wird im Mai die Gemeinden Rappin (RÜG), Niepars (NVP), Zachow (MST), Jabel (MÜR), Viez (LWL), Picher (LWL), Prislich (LWL) und Goldenstädt (PCH) besichtigen und bewerten. Die **Auszeichnung** der Siebergemeinde wird voraussichtlich am **2. Juli 2010** durch Ministerpräsident Erwin Sellering durchgeführt.

In den bisherigen Bundeswettbewerben wurden bereits die Gemeinden Brunow (LWL), Glaisin (LWL) und Basedow (DEM) erfolgreich mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter:
www.dorfwettbewerb.bund.de

Impressum

Demminer
Land



Christina Lewerenz
LAG Demminer Land

Adolf-Pompe-Str. 11-1
17109 Demmin
03998/ 434 351

christina.lewerenz@lk-demmin.de
www.lag-demminer-land.de

Madeleine Kusche
**LAG Mecklenburger
Schaalseeregion**









Freiheitsplatz 1
19217 Rehna
038872/ 929 16

regionalentwicklung@rehna.de
www.leader-schaalsee.de

grundlayout:
deutsche vernetzungsstelle ländliche räume (DVS),
www.netzwerk-laendlicher-raum.de



LEADER-Geschäftsstellen

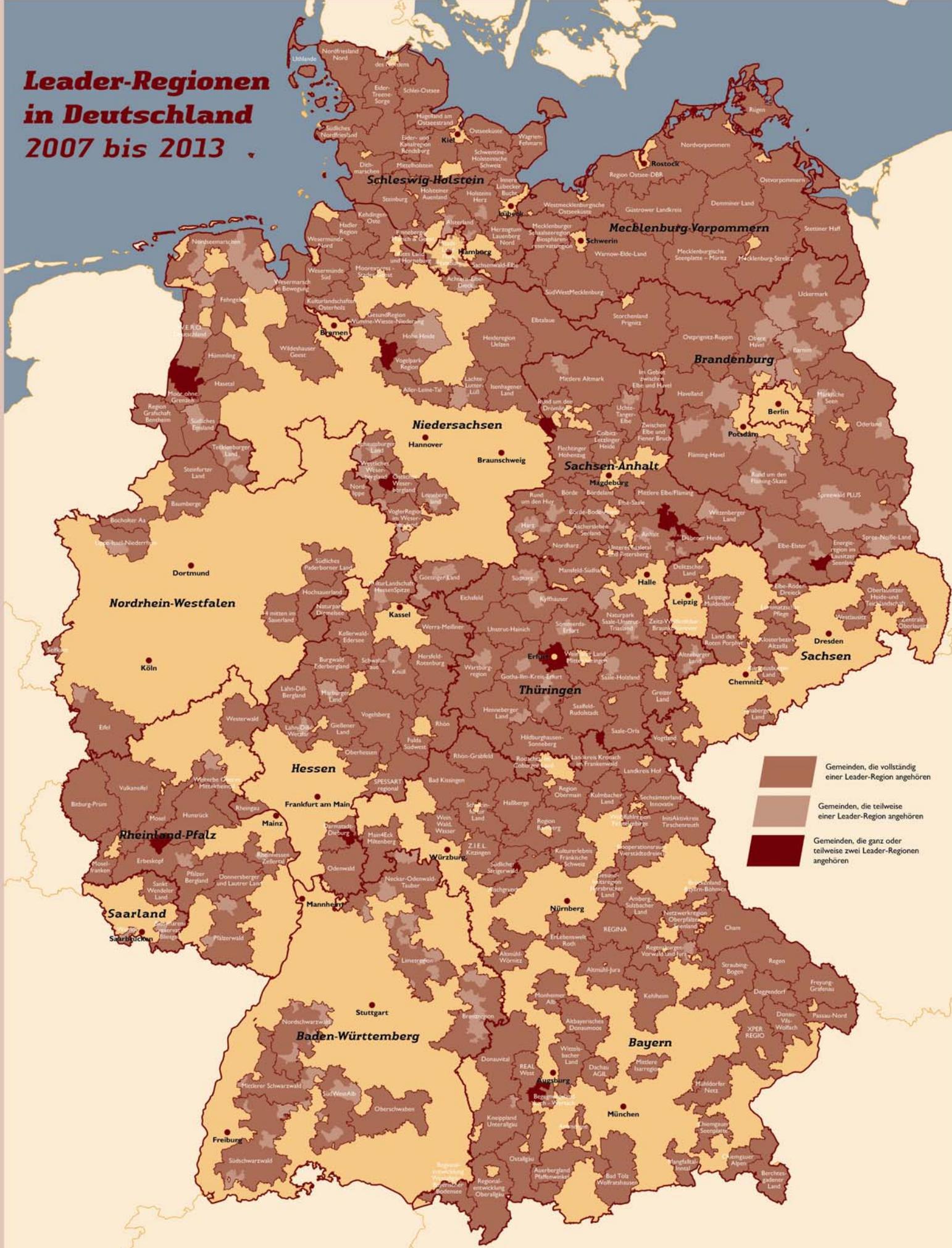
LAG Demminer Land		Christina Lewerenz Regionalmanagerin	Landkreis Demmin Adolf-Pompe-Str. 12-15 17109 Demmin	03998-434351 christina.lewerenz@lk-demmin.de www.lag-demminer-land.de
LAG Güstrower Landkreis		Marianne Dietrich Regionalmanagerin	Landkreis Güstrow Am Wall 3-5 18273 Güstrow	03843-7556112 marianne.dietrich@kreis-gue.de www.twfg.de
LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz		Dagmar Wilisch Regionalmanagerin	Landkreis Müritz Zum Amsbrink 2 17192 Waren (Müritz)	03991-782207 dagmar.wilisch@wfm-mueritz.de www.landkreis-mueritz.de
LAG Mecklenburg-Strelitz		Bettina Wilhelm-Wiehle Regionalmanagerin	Landkreis Mecklenburg-Strelitz Woldegker Chaussee 3517235 Neustrelitz	03981- 481425 wilhelm-wiehle@lra-mst.de www.mecklenburg-strelitz.de
LAG Nordvorpommern		Walther Benkert Regionalmanager	Landkreis Nordvorpommern Bahnhofstraße 12/13 18507 Grimmen	038326-59297 walther.benkert@lk-nvp.de www.leader-nvp.de
LAG Ostsee-DBR		Olaf Pommeranz Regionalmanager	Landkreis Bad Doberan August-Bebel-Straße 3 18209 Bad Doberan	038203-60534 olaf.pommeranz@lk-dbr.de www.ostsee-dbr.de
LAG Ostvorpommern		Renate Hübner Regionalmanagerin	Landkreis Ostvorpommern Demminer Str. 71-74 17389 Anklam	03971-84209 leader-ovp@landkreis-ostvorpommern.net r.huebner@landkreis-ostvorpommern.net
LAG Rügen		Stefanie Dobelstein Regionalmanagerin	Landkreis Rügen Störtebekerstraße 30 18528 Bergen auf Rügen	03838-813297 stefanie.dobelstein@landkreis-ruegen.de www.leader-ruegen.de
LAG Mecklenburger Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion		Madeleine Kusche Regionalmanagerin	Amt Rehna Freiheitsplatz 1 19217 Rehna	038872-92916 regionalentwicklung@rehna.de www.leader-schaalsee.de
LAG Stettiner Haff		Regina Teßmann Regionalmanagerin	Landkreis Uecker-Randow An der Kürassierkaserne 9 17309 Pasewalk	03973-255317 r.tessmann@lkuer.de www.lkuer.de
LAG SüdWest-Mecklenburg		Ingrid Herrmann Regionalmanagerin	Landkreis Ludwigslust Garnisonsstr. 1 19288 Ludwigslust	03874-6241960 leader@ludwigslust.de www.kreis-lwl.de
LAG Warnow-Elde-Land		Kristin Hormann Regionalmanagement	Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH Lindenallee 2a 19067 Leezen	03866-404196 kristin.hormann@lgmv.de www.warnow-elde-land.de
LAG Westmecklenburgische Ostseeküste		Erich Reppenhagen Regionalmanager	Landkreis Nordwestmecklenburg Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen	03881-722281 reppenhagen@nordwestmecklenburg.de www.nordwestmecklenburg.de



Gefördert aus Mittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Leader-Regionen in Deutschland 2007 bis 2013



- Gemeinden, die vollständig einer Leader-Region angehören
- Gemeinden, die teilweise einer Leader-Region angehören
- Gemeinden, die ganz oder teilweise zwei Leader-Regionen angehören

Leader wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der ländlichen Räume in Deutschland